

Kaspar Gubler

STRAFJUSTIZ IM SPÄTMITTELALTER IM SÜDWESTEN DES REICHS

Schaffhausen und Konstanz im Vergleich

CHRONOS

Inhalt

1.	Das eigentümliche Profil der Strafjustiz: Grausamkeit und Gnade	11
1.1.	Forschungsstand: Strafjustiz zwischen Grausamkeit, Repression, Gnade und Schlichtung	15
1.2.	Fragestellungen: Um- und Durchsetzung der Normen und Urteile, Profil der Strafjustiz	36
1.3.	Vorgehen und Aufbau: Schaffhausen und der Blick über die Stadtmauer	37
1.4.	Quellenlage: Schaffhausen und Konstanz als Glücksfall	39
2.	Rahmenbedingungen	43
2.1.	Verfassung: Zunftstadt und Stadt des Adels	43
2.2.	Stadtbevölkerung: kleiner und ärmer, grösser und reicher	49
2.3.	Wirtschaft: darben und blühend	51
2.4.	Verwaltung: zentral und dezentral	53
2.5.	Gerichtsorganisation: dezentral und zentral	65
2.6.	Zwischenbilanz: kontrastreiche Ausgangslage	75
3.	Straf- und bussrechtliche Satzungen	79
3.1.	Massgebende Satzungen: Schaffhauser Recht präziser	79
3.2.	Richtebrief als Vorlage der Satzungen: nicht nur in Konstanz	92
3.3.	Stellenwert der Satzungen im Rechtsalltag: unterschiedliche Praxis	99
3.4.	Zwischenbilanz: ähnliche Rechtstraditionen, Unterschiede in Aufzeichnung und Handhabung des Rechts	102

4.	Friedenssicherung im Innern	107
4.1.	Organisation und Akteure	109
4.2.	Verhaftungen, Untersuchungen, Gefängniswesen	148
4.3.	Zwischenbilanz: wehrhafte und wohlgeordnete Städte, Sicherheitskräfte in neuem Licht	165
5.	Delikte und Delinquenten nach Gerichtsinstanzen	169
5.1.	Deliktverteilung, Geschlecht und Herkunft der Delinquenten	169
5.2.	Delinquenz und Schichtzugehörigkeit	185
5.3.	Zwischenbilanz: mehr Delikte in der kleineren Stadt?	189
6.	Delikte und Sanktionen nach Gerichtsinstanzen	191
6.1.	Gewaltdelikte: ritualisierte Gewaltanwendung, wenig Brachialgewalt	192
6.2.	Wortdelikte: Angriff auf Ehre, Körper und religiöser Ebene	239
6.3.	Eigentumsdelikte: Angriff auf Gut und Ehre	255
6.4.	Wirtschaftsdelikte: Lebensmittelproduzenten und Warenverkehr im Fokus	272
6.5.	Sittlichkeitsdelikte: Eheleben und Geldspiel im Fokus, wenige Sexualdelikte	290
6.6.	Öffentliche Ruhe und Ordnung: empfindliche Räte	307
6.7.	Zwischenbilanz: vergleichbare Delikte, ungleiche Sanktionshärte	322
7.	Hintergrund der Rechtsprechung: Gottesgericht und weltliche Ehre	327
8.	Strafzumessung nach Gerichtsinstanzen	341
8.1.	Mechanismen: Gnadenpraxis, Ehrenteile und Ehrenhandel, Berechenbarkeit der Delinquenten	341
8.2.	Verfahren und Merkmale: Herrschaftsdarstellung, Ehre, Geschlecht, Alter	353

8.3.	Schaffhausen: Urteilspraxis zwischen Milde und Ausgrenzung	377
8.4.	Konstanz: härtere niedergerichtliche Urteilspraxis	451
8.5.	Basel, St. Gallen, Zürich: unterschiedliche Sanktionshärte	456
8.6.	Zwischenbilanz: Gottesgericht, ehrbares Leben, weltliche Richter, ausgeklügelte Urteilspraxis	466
9.	Straf- und Bussenvollzug nach Gerichtsinstanzen	477
9.1.	Mechanismen: Gnadenpraxis, Ehrenteile, Ehrverbindungen, Ehrverpfändungen – Absichern gegenüber Delinquenten	477
9.2.	Schaffhausen: effektiver Sanktionsvollzug aller Instanzen	484
9.3.	Konstanz: effektiver Sanktionsvollzug der Niedergerichtsbarkeit	521
9.4.	Basel, St. Gallen, Zürich: wenig effektiver Sanktionsvollzug?	525
9.5.	Bedeutung der städtischen Busseneinnahmen: keine Geldquelle	532
9.6.	Zwischenbilanz: effektiver Strafvollzug und starke Ratsherrschaft	535
10.	Schaffhausen und Konstanz: hohe Durchsetzungskraft der Strafjustiz, geordnete Verhältnisse im Innern	543
Anhang		
11.	Währungseinheiten	553
12.	Richtlinien für die Transkription	554
13.	Verzeichnis der Grafiken und Tabellen	555
14.	Bibliografie	557
15.	Ausführliches Inhaltsverzeichnis	581